

Wo geht was in Osterholz?

„Mobile Age“-Forschungsprojekt im Bremer Osten / Weitere Teilnehmer gesucht

BILJANA NELOSKA

Was ist wichtig und interessant für Senioren in Osterholz? Das soll eine Stadtteil-App in Zukunft beantworten. Das Besondere: Die Anwendungssoftware soll zusammen mit Rentnern entwickelt werden.

OSTERHOLZ Das Projekt „Mobile Age“ soll Senioren beim effizienten und effektiven Zugang zu öffentlichen Diensten durch Nutzung mobiler Technologien unterstützen.

Dafür will das Forschungsteam vom Institut für Informationsmanagement Bremen eine App entwickeln. „Der Fokus unserer Anwendung liegt auf der Verbesserung der selbstbestimmten Teilhabe am öffentlichen Leben von Bremer Rentnern“, sagt Dr. Juliane Jarke vom Forschungsteam. Die Projektleiterin erklärt weiter: „Ein wesentlicher Bestandteil unseres Projekts ist es, mit den Senioren zusammenzuarbeiten, um zu definieren, wie dieses Ziel erreicht werden kann.“

Worum es konkret geht beschreibt das Forscherteam so: „Das Ziel der Studie ist es, innovative Formen des erleichterten Zugangs zu und der Nutzung von öffentlichen Dienstleistungen durch offenen Verwaltungsdaten und personalisierte Mobiltechnologien zu erproben und umzusetzen. Offene Daten sind von Verwaltungen und Privatunternehmen zur Veröffentlichung freigegebene Daten – beispielsweise Busfahrpläne oder Müllabfuhr-



Wollen gemeinsam mit Senioren eine App entwickeln: Ulrike Gerhard (v. l.), Prof. Dr. Herbert Kubick und Dr. Juliane Jarke.
Foto: Neloska

kalender. Sie sind für jeden frei verfügbar und verwendbar.“ Der zu entwickelnde mobile Onlinedienst wird gemeinschaftlich gestaltet. Senioren sollen an Interviews, Gruppendiskussionen und Werkstätten teilnehmen. „Die aktive Teilnahme ist grundlegend für die Gestaltung und

Entwicklung des neuen Systems“, betont Jarke.

Zusammengefasst: Herausgefunden werden soll, was Senioren wollen. Was für sie im Stadtteil wichtig ist? Was nicht? Einige Teilnehmer gibt es schon, doch sucht das Forschungsteam noch nach Verstärkung. Das nächste Pro-

jekt-Treffen findet am Dienstag, 12. Juli, ab 10.30 Uhr im Ortsamt Osterholz statt. Interessierte können dort gerne vorbeischauen.

■ Weitere Informationen gibt es bei Juliane Jarke unter der Telefonnummer 21 85 65 86 und per E-Mail: jjarke@ifib.de